

Einzigartige Grünräume für alle erhalten: keine Business Aviatik auf dem Flugplatz Dübendorf!

Die Unterschreibenden fordern vom Bundesrat und vom Regierungsrat des Kantons Zürich, dass sie bezüglich Umwelt- und Naturschutz sowie Schutz der Anwohnerschaft vor unverhältnismässiger Lärm- und Abgasbelastung Verantwortung übernehmen und folgende Punkte in den Sachplan Infrastruktur Luftfahrt und die zukünftige Nutzung des Flugplatz Dübendorf einfliessen lassen.

1. Der Flugplatz Dübendorf wird nicht für die geschäftsmässige Fliegerei (Business Aviatik) genutzt
2. Die bestehenden Grünflächen bzw. Lebensräume auf dem Areal des Flugplatz Dübendorf werden erhalten, eine Versiegelung derer wird verhindert, abgesehen vom bereits geplanten 1. Hälfte Innovationspark (35 ha)
3. Der Bund geht proaktiv auf die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Gemeinden des Flugplatz Dübendorf zu und ist bemüht, eine Diskussionsplattform zu realisieren, die allen demokratisch geordnet und rechtsverbindlich zugänglich ist
4. Der Bund prüft die Öffnung eines Teils des Geländes des Flugplatz Dübendorf für die Bevölkerung im Sinne eines Naherholungsgebietes mit starkem Fokus auf eine Steigerung der Biodiversität und Erhaltung letzter, grossflächiger Lebensräume und Ressourcen unserer Natur. Ebenfalls fördert er die Vernetzung mit umliegenden natürlichen Lebensräumen

Das Petitionskomitee befürwortet das Nutzungskonzept der Anrainergemeinden als gangbaren Kompromiss, der eine spätere Nutzung in unserem Sinn ermöglicht.

Name, Vorname	Strasse, Hausnummer	PLZ, Ort	Unterschrift

Den Unterschriftenbogen bitte schnellst möglich zurück senden an: **Grüne Stadt Dübendorf, 8600 Dübendorf**



Argumentarium

Das Gelände des Flugplatz Dübendorf besteht zu einem grossen Teil aus einzigartigen, noch nie gepflügten oder gedüngten Grünflächen. Dies ist in der dicht besiedelten Agglomeration Zürichs ein Unikum. Die Blumenwiesen des Flugplatz Dübendorf können noch letzten seltenen Vögeln des Kantons, Brutmöglichkeiten sichern. Durch eine gezielte Aufwertungsgestaltung lässt sich die Vielfalt in der Natur erhöhen.

Nicht nur für Flora und Fauna ist dies ein Gewinn, auch Anwohner und Erholungssuchende profitieren von einer schonenden Öffnung des Flugplatz-Geländes. Durch geordnete Erschliessungen lässt sich ein Naherholungsgebiet gestalten, das im Schweizer-Mittelland einzigartig ist.

Diametral entgegen den Interessen der Bevölkerung steht aber eine überdimensionierte Nutzung des Flugplatz Dübendorf für die Geschäftsfliegerei. Nicht nur wäre steter Fluglärm die Konsequenz, auch werden einzigartige Naturressourcen vernichtet und die Lebensqualität zehntausender Menschen beeinträchtigt.

Deswegen soll der Flugplatz Dübendorf nicht als vierte Piste Klotens dienen und damit schleichend degradiert werden.